

Etagere aus alten Bilderrahmen

Die verstaubten Bilderrahmen vom Dachboden werden zusammen mit einem ausrangierten Lampenfuß zu einer tollen Weihnachtsplätzchen-Etagere.



Materialien:

- Bilderrahmen in drei verschiedenen Größen
- Lampenfuß
- Sprühlack in Gold
- Weißlack
- Gewindestange und Mutter
- Servietten

Werkzeug:

- Abdeckfolie/Papier
- Gummihandschuhe
- Lackschale
- Lackrolle
- Japansäge
- Akku-Bohrschrauber

Und so kann's selbst gemacht werden:

- Als erstes die Bilderrahmen auseinander bauen.
- Dann die Rahmen mit Sprühlack gleichmäßig ansprühen - Gold sorgt dabei für einen weihnachtlichen Glanz.
- Die vorher entfernten Pappen (bei manchen Rahmen besteht die Rückwand auch aus einer dünnen Holzplatte) weiß lackieren.
- Während alles trocknet, den Lampenfuß von Kabeln und Fassung befreien und im Anschluss mit einer Japansäge in drei etwa gleichgroße Teile zersägen.
- Mit dem Akku-Bohrschrauber ein Loch mittig in die Pappen der beiden oberen Bilderrahmen bohren.
- Dann die Bilderrahmen wieder zusammensetzen. Der größte Bilderrahmen (also der, der nach unten kommt) sollte seine Glasscheibe behalten – die sorgt nämlich für die nötige Stabilität. In die anderen beiden Bilderrahmen nur die weiß lackierten Pappen wieder einsetzen – so spart man sich, durchs Glas bohren zu müssen.
- Eine Gewindestange durch den unteren Teil des zersägten Lampenfußes stecken und von unten mit einer Mutter fixieren.
- Dann immer abwechselnd Bilderrahmen und Teile des Lampenfußes auf die Gewindestange auffädeln. Oben alles mit einer Mutter fixieren und gut festdrehen.
- Den Lampenfuß mit Silikonkleber auf der Glasscheibe des unteren Rahmens fixieren und gut aushärten lassen.
- Die Etagere mit Servietten und vor allem natürlich mit Plätzchen dekorieren – guten Appetit!

Adventskalender aus alten Brettern und Kommodenknöpfen

Aus alten Holzresten baut Steffi einen dekorativen Tannenbaum, der gleichzeitig als Adventskalender dient. Übrig gebliebene Kommodenknöpfe, Garderobenhaken, Endstücke von Gardinenstangen und Türklinken werden zu einer stylischer Baum-Deko umfunktioniert.



Materialien:

- Holzreste
- Kommodenknöpfe, Garderobenhaken, Endstücke von Gardinenstangen und Türklinken
- Schrauben
- Buntlack in Grün
- Sprühlack in Kupfer und Gold
- Weißlack
- Lichterkette
- Säckchen für kleine Geschenke

Werkzeug:

- Kreissäge
- Pinsel
- Abdeckfolie/Papier
- Gummihandschuhe
- Akku-Bohrschrauber

Und so kann's selbst gemacht werden:

- Als erstes die Holzreste so zurecht sägen, dass eine Tannenbaumform gelegt werden kann. Dafür mit einem breiten Brett beginnen und die Stücke nach oben hin immer schmaler werden lassen. Um eine schöne Form zu erhalten, sollte die Höhe des Baums und die Länge des untersten Brettes ungefähr gleich sein.
- Die einzelnen Bretter grün lackieren. Hier allerdings nicht deckend arbeiten, sondern stattdessen nur leicht über die Bretter streichen. So bekommt der Baum einen „Shabby Chic“-Look. Dann alles gut trocknen lassen.
- Mit Weißlack die Oberkante der Bretter leicht betupfen – und schon liegt auf den grünen Tannenzweigen ein wenig Schnee.
- Für den Baumschmuck möglichst viele verschiedene Kommodenknöpfe, Garderobenhaken oder Ähnliches zusammensuchen. Auch die Endstücke von Gardinenstangen und Türklinken eignen sich super. Je nach Geschmack, einen Teil des zukünftigen Baumschmucks gold- oder kupferfarben ansprühen.
- Sobald alle Bretter getrocknet sind, die Tannenbaumform auf der Rückseite mit einem langen Brett fixieren. Dieses Brett dient gleichzeitig auch als Baumstamm.
- Dann geht es an die Baum-Deko: Alle Materialien wild durcheinander am Holz festschrauben.
- Baum an der Wand fixieren und bei Bedarf noch mit einer Lichterkette dekorieren.
- Adventspäckchen befüllen und an den Baum hängen. Fertig ist der außergewöhnliche Adventskalender!